

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitende Bemerkungen.....	9
1.1	Das Interesse am ‚weiblichen Raum‘ in der Literatur des 18. und frühen 19. Jahrhunderts.....	9
1.2	Hilfreiche übergreifende Forschungsarbeiten.....	16
1.3	Das Textkorpus.....	28
2	Weibliches Sprechen im engen Raum. Denis Diderots Roman <i>La Religieuse</i> (1760/1782).....	31
2.1	<i>La Religieuse</i> als aufklärerische Kirchenkritik oder als räumlich bedingtes widersprüchliches Erzählen?.....	31
2.2	Suzannes Leben im Kloster als Abfolge räumlicher Einengungen.....	35
2.3	Aspekte der ‚écriture‘ Suzannes.....	43
2.4	Das Kloster als ‚hysterischer‘ Ort.....	47
2.4.1	‚Hystérie‘ und Sexualität in der <i>Encyclopédie</i>	49
2.4.2	‚Folie‘ und ‚hystérie‘ in der <i>Religieuse</i>	51
2.5	Männliches und weibliches Sprechen.....	57
2.5.1	Der männliche Diskurs über die Frau: Die ‚Geschlechtlichkeit‘ des <i>Essays Sur les femmes</i>	57
2.5.2	Hysterisches Sprechen über die Hysterie.....	61
2.6	Hysterische Widersprüchlichkeiten.....	63
3	Problematische Raumsemantisierungen in Jean-Jacques Rousseaus <i>Julie ou La Nouvelle Héloïse</i> (1761).....	67
3.1	Der ambivalente Raum.....	67
3.2	Die <i>Nouvelle Héloïse</i> als Roman der ‚duplicités‘.....	71
3.3	Der Brief III/18: Julies Konversion im Kirchenraum.....	77
3.4	Geschlossene Räume: ‚retraite‘ und ‚asile‘.....	84
3.4.1	Der geschlossene Exklusions-Raum: der ‚salon d’Apollon‘.....	86
3.4.2	Der geschlossene Geschlechter-Raum: der ‚gynécée‘.....	88
3.4.3	Der geschlossene Intimitäts-Raum: das ‚cabinet‘.....	92
3.5	Die Repression des Subjekts im geschlossenen Raum.....	93
4	Der Schreckensraum in Mme de Genlis’ pädagogischem Briefroman <i>Adèle et Théodore ou Lettres sur l’éducation</i> (1782).....	97
4.1	Mme de Genlis als Pädagogin und Literatin.....	97
4.1.1	Zur Vereinbarkeit von pädagogischem Roman und Schauerroman.....	97
4.1.2	Übersicht über die Handlung des Briefromans <i>Adèle et Théodore</i>	101
4.2	Die <i>Histoire de la Duchesse de C...</i>	104

4.2.1	Die Stationen des erzählten Geschehens.....	104
4.2.2	Die Vorstufen zur räumlichen Einengung während der Kerkerhaft.....	106
4.2.3	Männliches und weibliches Raumverhalten am Beispiel der Kerkerhaft.....	108
4.2.4	Die Frage nach Schuld und Sühne.....	111
4.3	Zur Funktion der <i>Histoire de la Duchesse de C...</i> innerhalb des Romans <i>Adèle et Théodore</i>	115
4.3.1	Die didaktische Intention der <i>Histoire</i>	116
4.3.2	Furcht und Faszination.....	118
4.4	Die doppelte Botschaft der <i>Histoire</i>	122
5	Gesellschaftlicher und gelebter Raum in Mme de Staëls Briefroman <i>Delphine</i> (1802).....	125
5.1	Der gesellschaftspolitische Kontext der Romanhandlung.....	125
5.2	Der Briefroman <i>Delphine</i> als „histoire de la destinée des femmes“.....	128
5.3	Sozialer und subjektiv erlebter Raum.....	131
5.4	Reproduktion und Subversion des sozialen Raums.....	132
5.5	Qualitative Minderung des Raumerlebens.....	138
5.6	Sukzessive räumliche Einengungen und die endgültige Isolation im Kloster.....	143
6	Weibliche Zwischenwelten. Der Raum des Wunderbaren in Charles Nodiers Erzählung <i>Trilby</i> (1822).....	147
6.1	Der geschlechtsspezifische Umgang mit dem ‚merveilleux‘.....	147
6.2	Überblick über die Handlung der Erzählung.....	151
6.3	Die Realisierung des Geschlechterverhältnisses im Raum.....	154
6.4	Der Status des Kobolds: ‚merveilleux‘ oder ‚fantastique‘?.....	158
6.5	Raumbezogene Imaginationen.....	162
6.6	Die ‚Konfessionsszene‘.....	167
6.7	Imaginäre Zwischenwelten.....	174
7	Resümierende Bemerkungen.....	175
8	Literaturverzeichnis.....	179